

„ROVARTANI LAPOK“

XVIII. Band.

Januar 1911.

1. Heft.

S. 1. — *Dr. G. Horváth*: Vereinigung der ungarischen Entomologen. — Als Verfasser vor 27 Jahren diese Zeitschrift ins Leben gerufen hatte, waren nur wenige, die sich in Ungarn mit Entomologie befassten und diese wenigen waren meist nur die Berufsentomologen des National-Museums und der Kgl. Entomologischen Station. Diese Entomologen waren so in Anspruch genommen, dass es sehr schwer war die im Jahre 1884 gegründeten „Rovartani Lapok“ erscheinen zu lassen und so musste schon nach drei Jahren die Herausgabe der Zeitschrift unterlassen werden. Nach zehnjähriger Pause führte L. A.-AIGNER, nachdem sich der jetzige Redacteur (E. CSIKI) ihm angeschlossen hatte, die Zeitschrift weiter, die jetzt den XVIII. Jahrgang beginnt. Dieser Zeitschrift können wir viel verdanken, dass die Zahl der Entomologen und Entomophilen jetzt auf schon über 200 angewachsen ist. Verfasser ruft nun als Gründer der „Rovartani Lapok“ und als derzeitiger Vorsitzender der „Ungarischen Entomologischen Gesellschaft“ alle Entomologen des Landes auf, in die neue Gesellschaft, welche diese Zeitschrift zu ihrem amtlichen Organ machte, einzutreten.

S. 3. — *Dr. E. Kaufmann*: Coleopterologische Notizen. II. — 6. Meistens wird heutzutage als Klebmittel für Kleinkäfer Syntetikon angewendet. Dieses Klebmittel ist aber schlecht, da aufgeweichte Tiere davon nicht befreit werden können. Viel besser ist folgende Mischung: 10 Gramm weisser u. reinster Gummi arabicum wird in destillirtem Wasser aufgelöst, gekocht, aber dabei fortwährend gerührt und nachdem die Masse halb ausgekühlt ist 1 Gramm (16 Tropfen) Glycerin dazugegossen. Diese Masse wird dann durch ein Callicotgewebe in kleine Becherchen bis zu 1 cm. Höhe filtrirt. Um Schimmel vorzubeugen setzten wir noch ein wenig Thymol dazu. Auf diese Weise kann dieses Klebemittel jahrelang aufbewahrt werden und wird vor Gebrauch durch einige Tropfen kaltes Wasser aufgeweicht. — 7. Den äusserst seltenen *Pleganophorus bispinosus* Hampe sammelte Verfasser im Walde von Pélmonostor (Kom. Baranya) unter der Rinde eines faulen Eichenstammes bei *Lasius brunneus* LATR., wo auch *Scydmaenus rufus* und *Perrisi*, wie auch *Batrissodes venustus* zugegen waren. — 8. Es wird meist angenommen das *Claviger longicornis* und *testaceus* einander ausschliessen. Nun sammelte Verfasser im Walde bei Pélmonostor im Hügel von *Lasius flavus* den *Claviger longicornis* und nicht weit davon unter Eichenrinde bei *Lasius niger*

den *Claviger testaceus*. Es kommen also beide in einem Gebiete aber bei Ameisen von verschiedener Lebensweise vor. — 9. *Ceuthorrhynchus marginatus* PAYK. und *punctiger* GYLL. sind einander sehr ähnlich und unterscheiden sich nur dadurch von einander, dass das Pygidium des letzteren durch eine mehr-weniger lange Längsfurche gekennzeichnet ist. Nachdem beide zusammen vorkommen ist es leicht möglich, dass *punctiger* nur das ♀ von *marginatus* ist. — 10. *Apion gracilipes* DIETR. scheint keine besondere Art, sondern nur eine Varietät (mit ganz gelben Fühlern und hellen Beinen) von *A. flavipes* zu sein.

S. 5. — † *A. Aigner Lajos*: Die Tagfalter Ungarns XXXVII. — Als Fortsetzung wird *Lycaena Damon*, *Jolas* und *Sebrus* behandelt.

S. 8. — *F. Pillich*: Verzeichniss der bei Simontornya gesammelten Käfer. II. — Verfasser bringt die Fortsetzung des Verzeichnisses.

Kleine Mitteilungen.

S. 10. — Verstorbene ungarische Entomologen. — Am 6. X. 1910 verstarb plötzlich in Budapest BARON STEFAN VÉCSEY VON AJNÁCSKÓ ET HERNÁDVÉCSE, Kaisl. u. Königl. Kämmerer, Honvéd-Major a. D., ein eifriger Lepidopterologe im Alter von 47 Jahren. — Ebenfalls in Budapest starb am 16. XI. 1910 FRANZ WACHSMANN, Oberinspector der Königl. ung. Staatbahnen, Ausschussmitglied der Ungarischen Entomologischen Gesellschaft und Nestor der budapester Coleopterologen, im Alter von 73 Jahren. — Ein Nekrolog beider Verstorbenen wird später veröffentlicht werden.

Literatur.

S. 10. — Es werden Arbeiten von BECKER, VINCENT, ROEWER, RAFFRAY, BERNHAUER, DEPOLI und KRANCHER besprochen.

Vereinsangelegenheiten.

S. 14. — Bericht über die Vorstandssitzungen (XI. 12 und XII. 17, 1910) der Ungarischen Entomologischen Gesellschaft. In den Sitzungen wurde unter anderem der Inhalt eines Rundschreibens, welches allen Entomologen Ungarns zugesendet werden soll, festgestellt. Dann wurde mit dem jetzigen Herausgeber der „Rovartani Lapok“ ein Übereinkommen geschlossen, nach welchem diese Zeitschrift auch das Organ der Gesellschaft sein wird. Weiters wird festgestellt, dass die wöchentlichen Zusammenkünfte jeden Samstag Abends 8 Uhr, die Vortragabende aber jeden dritten Samstag des Monats um 7 Uhr beginnen.

Die Vortragabende fallen im Jahre 1911 auf den:

21. Januar	22. April	21. Oktober
18. Februar	20. Mai	18. November
18. März	17. Juni	16. Dezember
	16. September	